CE EG-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie 2014/30/EU (EMC), 2014/35/EU (LVD), 2011/65/EU (RoHS) und 1907/2006 (REACH)

Die Wiesemann & Theis GmbH, Wuppertal erklärt, dass das Produkt

RS422/RS485 <> Glasfaser Interface Industry **Typ 61210**

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen bzw. normativen Dokumenten übereinstimmt:

1. Stör-Emission gemäß

EN 55032:2015 + A11:2020 Kl.B
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013

2. Störfestigkeit gemäß EN 61000-6-2: 2005:

EN 61000-4-2: 2009	ESD
EN IEC 61000-4-3: 2020	Einstrahlung E-Feld
EN 61000-4-4: 2012	Burst
EN 61000-4-5: 2014 + A1	Surge
EN 61000-4-6: 2014	Einströmung
EN 61000-4-8: 2010	Einstrahlung Magnetfeld
EN IEC 61000-4-11:2020 + AC	Spannungsunterbrechung

3. Produktspezifische Niederspannungsrichtlinie für Kommunikationstechnik

Mit einer Versorgungsspannung von maximal 40V DC bzw. 24V AC (SELV) fällt dieser Artikel nicht in den Anwendungsbereich der Niederspannungsrichtlinie.

4. Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

EN 63000:2019-05	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten, sowie die Vorschriften der delegierten Richtlinie 2015/863 zur Änderung von Anhang II der Richtlinie 2011/65/EU vom 31. März 2015.

Angewandte Ausnahmeregelungen gemäß Anhang III der Richtlinie 2011/65/EU: 6c, 7a., 7c. I

Wiesemann & Theis GmbH
Porschestr. 12
42279 Wuppertal | Germany
GF: Tobias Theis (M.Eng.)

Tel.: +49 202 2680-0
Fax: +49 202 2680-265
info@wut.de
www.wut.de

Handelsregister:
Amtsgericht Wuppertal
HRB6377
USt-ID: DE121008340

5. REACH Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals (EC 1907/2006)

Die Wiesemann & Theis GmbH liefert keine Stoffe oder Zubereitungen im Sinne der Richtlinie 1907/2006 des Europäischen Rates.

Bei W&T-Produkten handelt es sich ausschließlich um Erzeugnisse im Sinne von Artikel 3, Absatz 3 der REACH-Verordnung, die unter normalen oder vernünftigerweise vorhersehbaren Verwendungsbedingungen keine Stoffe freisetzen. Diese Erzeugnisse unterliegen demnach nicht der Registrierungspflicht gemäß Artikel 7, Absatz 1 der REACH-Verordnung.

Basierend auf den Informationen der Vorlieferanten liegen W&T bis zum heutigen Tag keine Erkenntnisse vor, dass der Artikel

RS422/RS485 <> Glasfaser Interface Industry Typ 61210

gemäß der ECHA-Kandidatenliste vom 04.02.2026 SVHC-Stoffe in einer Massenkonzentration von mehr als 0,1 Prozent enthält.

Eine Ausnahme bildet die Verwendung von Blei, CAS 7439-92-1. Der Stoff wird seit 2006 durch die RoHS-Richtlinie geregelt und ist am 27. Juni 2018 in die SVHC-Liste aufgenommen worden.

Der Stoff wird ausschließlich in Applikationen verwendet, die in der EU-RoHS-Richtlinie als Ausnahmen deklariert sind, und hat keinen Einfluss auf die sichere Verwendung des Artikels:

Kupferlegierung mit einem Massenanteil von bis zu 4 % Blei
Blei in hochtemperaturschmelzenden Loten in Leistungshalbleitern
Blei enthaltende elektronische Bauteile in Glas oder Keramikwerkstoffen

J.Beran

Wuppertal, 17.02.2026

Julian Beran (M.Eng.)
EMV-/RoHS-Beauftragter
Wiesemann & Theis GmbH

UKCA-Konformitätserklärung gemäß Richtlinie SI/2016/1091(EMC), SI/2016/1101(Safety), SI/2012/3032(RoHS) und SI/2008/2852(REACH)

Die Wiesemann & Theis GmbH, Wuppertal erklärt, dass das Produkt

RS422/RS485 <> Glasfaser Interface Industry **Typ 61210**

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden Normen bzw. normativen Dokumenten übereinstimmt:

1. Stör-Emission gemäß

EN 55032:2015 + A11:2020 Kl.B
EN 61000-3-2: 2014
EN 61000-3-3: 2013

2. Störfestigkeit gemäß EN 61000-6-2: 2005:

EN 61000-4-2: 2009	ESD
EN IEC 61000-4-3: 2020	Einstrahlung E-Feld
EN 61000-4-4: 2012	Burst
EN 61000-4-5: 2014 + A1	Surge
EN 61000-4-6: 2014	Einströmung
EN 61000-4-8: 2010	Einstrahlung Magnetfeld
EN IEC 61000-4-11:2020 + AC	Spannungsunterbrechung

3. Produktspezifische Niederspannungsrichtlinie für Kommunikationstechnik

Mit einer Versorgungsspannung von maximal 40V DC bzw. 24V AC (SELV) fällt dieser Artikel nicht in den Anwendungsbereich der Niederspannungsrichtlinie.

4. Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

EN 63000:2019-05	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie SI/2012/2032.

Angewandte Ausnahmeregelungen gemäß Anhang III der Richtlinie 2011/65/EU: 6c, 7a., 7c. I

Wiesemann & Theis GmbH
Porschestr. 12
42279 Wuppertal | Germany
GF: Tobias Theis (M.Eng.)

Tel.: +49 202 2680-0
Fax: +49 202 2680-265
info@wut.de
www.wut.de

Handelsregister:
Amtsgericht Wuppertal
HRB6377
USt-ID: DE121008340

5. REACH Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

Die Wiesemann & Theis GmbH liefert keine Stoffe oder Zubereitungen im Sinne der REACH-Richtlinie.

Bei W&T-Produkten handelt es sich ausschließlich um Erzeugnisse im Sinne von Artikel 3, Absatz 3 der REACH-Verordnung, die unter normalen oder vernünftigerweise vorhersehbaren Verwendungsbedingungen keine Stoffe freisetzen. Diese Erzeugnisse unterliegen demnach nicht der Registrierungspflicht gemäß Artikel 7, Absatz 1 der REACH-Verordnung.

Basierend auf den Informationen der Vorlieferanten liegen W&T bis zum heutigen Tag keine Erkenntnisse vor, dass der Artikel

RS422/RS485 <> Glasfaser Interface Industry **Typ 61210**

gemäß der ECHA-Kandidatenliste vom 04.02.2026 SVHC-Stoffe in einer Massenkonzentration von mehr als 0,1 Prozent enthält.

Eine Ausnahme bildet die Verwendung von Blei, CAS 7439-92-1. Der Stoff wird seit 2006 durch die RoHS-Richtlinie geregelt und ist am 27. Juni 2018 in die SVHC-Liste aufgenommen worden.

Der Stoff wird ausschließlich in Applikationen verwendet, die in der EU-RoHS-Richtlinie als Ausnahmen deklariert sind, und hat keinen Einfluss auf die sichere Verwendung des Artikels:

Kupferlegierung mit einem Massenanteil von bis zu 4 % Blei
Blei in hochtemperaturschmelzenden Loten in Leistungshalbleitern
Blei enthaltende elektronische Bauteile in Glas oder Keramikwerkstoffen

Wuppertal, 17.02.2026

Julian Beran (M.Eng.)
EMV-/RoHS-Beauftragter
Wiesemann & Theis GmbH